

Rechenschaftsbericht des Vorstandes gemäß § 4.4. der Satzung für das Geschäftsjahr 2018

Gemäß § 4.4. unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Der Vorstand ist dem auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen.

Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 8 Vorstandssitzungen getroffen. Zu den Sitzungen waren durchschnittlich 5 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben.

Unsere Vorstandsarbeit umfasste neben der Vorbereitung und Organisation unserer 10 Vereinsveranstaltungen

- März „Bebildeter Jahresrückblick“,
- April „Besichtigung des Kraftwerk Nord und Frühjahrspatz“,
- Mai „Heiterer musikalischer Abend gestaltet von Mitglieder für Mitglieder“,
- Juni Informationsabend der OsPa und Besichtigung des Großen Stellwerkes in Warnemünde,
- Juli Besuch der Modelleisenbahngruppe,
- August Grillabend,
- September Ausflug zum Schloss Ludwigslust,
- Oktober Spezialitätenessen Dorsch,
- Dezember Adventsveranstaltung

ebenso wie jedes Jahr die Vorbereitung und Organisation des „Stromerwachens mit dem Drehorgelfestival, des „Niegen Ümgangs“ zum Auftakt der Warnemünder Woche und unseres Sommerfestes sowie des „Stromfestes“.

Besonders zu erwähnen sind noch die Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung, die Vorbereitung und Organisation der Teilnahme aller Warnemünder Vereine am „Rostocker Ümgang“ anlässlich des 38. Internationalen Hansetages Rostock sowie die Kulturbotschafterreise nach Marielyst.

Wir haben den Rostockern unseren geschützten Namen „Ümgang“ für diesen Tag entliehen. Alle, die dabei waren oder die Fernsehübertragung gesehen haben, werden mir zustimmen, eine bessere Werbung für Warnemünde, die Warnemünder Vereine und natürlich für unseren „Ümgang“ konnte es gar nicht geben.

Ganz bewusst habe ich den Ausdruck „Kulturbotschafter“ gewählt für alle, die wieder mit an Bord waren, um die Kulturbrücke über die Ostsee erneut mit Leben zu erfüllen und zu zeigen, dass uns mit der Gemeinde Guldborgsund mehr verbindet als die Fährlinie Rostock-Gedser.

Daran, dass auch 2018 der Zweck unseres Vereines gemäß § 2.2 unserer Satzung im Wesentlichen erfüllt wurde, haben natürlich auch unsere juristischen Mitglieder die „Warnemünder Trachtengruppe“ und die Shanty-Chöre „De Klaashahns“ und „Luv un Lee“ sowie die unter unserem Dach arbeitenden Projektgruppen beigetragen. Wie wertvoll diese Arbeit als Ergänzung zu unserer Vereinsarbeit ist, wird sich in den anschließenden Erläuterungen der einzelnen Projekte und den Berichten der juristischen Mitglieder zeigen.

Mein Dank gilt den Vorstandskollegen und unserem Beisitzer Andreas Werner für ihre engagierte Arbeit. Andreas hat sich bereit erklärt, weiterhin als Beisitzer tätig zu sein.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich unser Verein auch im vergangenen Jahr positiv entwickelt hat. Das ist das Ergebnis von vielen aktiven Vereinsmitgliedern, denen ich an dieser Stelle danke.

Besonders hervorheben möchte ich die Verdienste von unseren Kuchenbäckerinnen und Akteuren des Kuchenbasares, den Bewirtschaftern des Glashäger Schankwagens sowie den „Frühjahrsputzern“ und den Mitgliedern, die Vereinsveranstaltungen organisiert und gestaltet haben.

Aber auch denjenigen, die durch ihre uneigennütigen Spenden uns ermöglicht haben, unsere satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen, gilt der Dank des Vereins. Im Einzelnen wird Hansi Richert hier noch in seinem Finanzbericht darauf zurückkommen.

Unser Dank gilt auch unseren stets verlässlichen Partnern. Die Kongress- und Veranstaltungsservice Rostock GmbH, deren beide Geschäftsführer Jörg Bludau und Ralf Schulz das finanzielle Risiko für die Veranstaltungen tragen und sich auch immer als unverzichtbare kreative und professionelle Partner erweisen.

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, die uns nicht nur erfolgreich als Mitveranstalter unserer 3 großen Feste unterstützt, sondern auch immer ein offenes Ohr für unsere Belange hat.

Ortsamt, Ortsbeirat, Amt für Stadtgrün und Amt für Verkehrsanlagen sowie die Mitarbeiter der Polizeistation, auf deren Unterstützung wir auch künftig nicht verzichten können.

Und natürlich NDR und OZ als Medienpartner vor Ort.

Die NNN, namentlich Frau Maria Pistor, und Frau Kristina Masella vom „Warnemünder“ berichten nicht nur über uns und unsere Veranstaltungen, sondern sind darüber hinaus auch sehr interessiert an unserem Vereinsleben.

Nicht vergessen darf ich dieses Jahr, die gastlichen Warnemünder zu nennen, die wieder ganz unkompliziert und vor allen Dingen kostenlos unsere Drehorgelspieler beherbergten:

A-ja Warnemünde. Das Resort, Hotel und Appartementhaus „Fischerhus“, die Hotels „Bellevue“, „Neptun“, und „Stolteraa“, Ostseepension Warnemünde, Ringhotel „Warnemünder Hof“ und Strandhotel Hübner.

Seit nunmehr 9 Jahren hat die Glashäger Brunnen GmbH uns den Schankwagen anvertraut. Auch hierhin geht unser Dank ebenso wie an Ripka-Catering. Für jede unserer Vereinsveranstaltungen dürfen wir hier unentgeltlich die Räume nutzen und haben auch noch den Service dazu. Da ist heute wirklich nicht selbstverständlich.

Und nicht zuletzt danke ich Ihnen, liebe Mitglieder, die Sie durch Ihr Erscheinen heute Abend Ihr Interesse an unserem Verein und der Arbeit des Vorstandes bekunden.

Für dieses Jahr, denken wir, ist wieder ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt worden mit Angeboten für jeden.

Unsere drei Warnemünder Feste werden wir in guter Tradition in Eigenregie mit unserem Partner, der KVS, und mit Ihrer aller Hilfe meistern. Das möchte ich ausdrücklich betonen.

2020 heißt es dann „30 Jahre Gemeinnütziger Verein für Warnemünde“. Einen großen Teil der Vorstandsarbeit wird die Vorbereitung dieses Jubiläums einnehmen.

Für die Erstellung des Teils 3 der Vereinschronik wurde bereits ein Kompetenzteam gebildet. Neben den Vorstandsmitgliedern Christiane Bartel, Ingeborg Regenthal und Torsten Linke werden Erika Lehmann und Christa Holst darin tätig sein. Sofern Sie um Unterstützung gebeten werden sei es in Form eines kleinen Artikels oder anderer Beiträge, bitte ich zu helfen.

Freuen wir uns nun erst einmal auf ein tolles Vereinsjahr 2019!

In diesem Sinn bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit.